

**Zeitschrift:** bulletin.ch / Electrosuisse

**Herausgeber:** Electrosuisse

**Band:** 109 (2018)

**Heft:** 7-8

**Rubrik:** News

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# news.



Der geplante «Swiss E-Mobility Hub» mit 280 Ladesäulen soll 30 m hoch werden.

## Europas grösste Ladestation geplant

An der A2 in Pratteln (BL) plant die EBL den «Swiss E-Mobility Hub». Ein Innovationszentrum für Elektromobilität und die grösste Elektroladestation in Europa mit 280 Ladesäulen, davon 60 Supercharger. Die hybride Bauweise ermöglicht eine multifunktionale Nutzung und bietet Platz für Concept Stores führender Fahrzeughersteller, Forschung, Co-Working-Spaces, Dienstleistung und Gewerbe. Das Projekt wird von der Fachhochschule Nordwestschweiz wissenschaftlich begleitet.

Es wird davon ausgegangen, dass der Hub in zehn Jahren rund 20 GWh pro Jahr verbrauchen wird. Die grösste Herausforderung stellt die hohe Spitzenleistung von rund 5,5 MW dar, welche benötigt wird, wenn die meisten der 60 Supercharger gleichzeitig in Betrieb sind. Diese wird über einen lokalen Batteriespeicher sichergestellt. Dank einer Arealvernetzung ist es möglich, den Energiebedarf komplett mit lokalen erneuerbaren Energien (Solarenergie, Holz und Wasser) zu decken. **NO**



Feldgeräte sollen als Digitale Zwillinge integriert werden.

## Lösungen für das industrielle IoT

SAP und Endress+Hauser vertiefen ihre Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Anwendungen der Prozessindustrie im industriellen Internet der Dinge (IIoT). Ziel ist, die Feldgeräte von Endress+Hauser als Digitale Zwillinge in die SAP Cloud Platform zu integrieren. Stamm- und Sensordaten sollen eng in die betriebswirtschaftlichen, logistischen und produktiven Prozesse eingebunden und neue digitale Services mit den Schwerpunkten Predictive Maintenance und Predictive Quality entwickelt werden. **NO**

## Verlässliches Nano-Wissen

In der Nanoforschung nimmt die Schweiz eine führende Stellung ein. Doch wenn es darum geht, das vorhandene Wissen in die Praxis zu überführen, stellen sich Firmen zahlreiche Fragen. Die Antworten darauf müssen sie sich heute an diversen Stellen zusammensuchen. [contactpointnano.ch](http://contactpointnano.ch) schliesst hier eine Lücke: Es ist eine neue Anlaufstelle für Start-ups, KMUs und Industrie, die das in der Schweiz vorhandene wissenschaftliche und regulatorische Nanotechnologie-Expertisen bündelt. **NO**

## Neue Executive VP Emea

Der Verwaltungsrat von Landis + Gyr hat Susanne Seitz als neue Executive Vice President Emea und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Sie folgt auf Oliver Iltisberger, der das Unternehmen Ende Juni 2018 verlassen hat.

Susanne Seitz, Schweizer Bürgerin, hat einen MSc in Umweltingenieurwissenschaften der ETH Zürich und ein Executive MBA der Uni St. Gallen. Sie verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in Unternehmen wie Ernst Basler + Partner AG, BT&T Asset Management und Siemens Building Technologies. **NO**

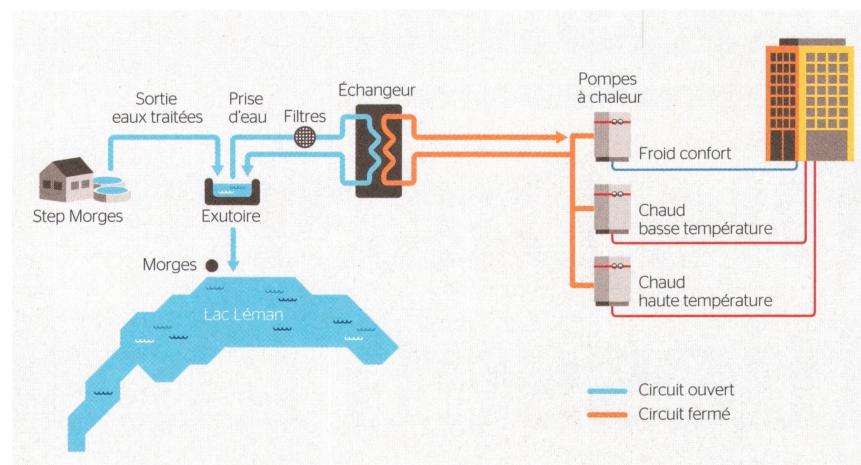
## Rekord beim Onshore-Zubau in 2017

In Deutschland nahmen im letzten Jahr 1850 Windenergieanlagen mit 5514 MW Nennleistung den Betrieb auf. Damit wurde das bisherige Rekordergebnis von 2014 mit 4665 MW deutlich übertroffen. Deutschlandweit tragen mittlerweile rund 29 300 Windenergieanlagen an Land mit knapp 51 GW Nennleistung zur Energieversorgung bei. Der grösste absolute Leistungszubau fand mit 1445 MW in Niedersachsen statt.

Die durchschnittliche Onshore-Anlage mit Inbetriebnahme in 2017 dreht sich auf einem Turm mit 128 m Nabenhöhe, hat 113 m Rotordurchmesser und 3 MW Nennleistung. **NO**

**Nouveau sentier didactique**  
Electrobroc élargit son offre en inaugurant un nouveau sentier didactique extérieur. Librement accessible, ce parcours électro-culturel présente de manière ludique, sensorielle et parfois décalée la centrale hydroélectrique et son environnement. Au sein de l'exposition permanente, Groupe E a aménagé une nouvelle salle axée sur la consommation d'énergie.

## Un chauffage à distance innovant mis en service à la Step de Morges



Le principe technique du projet.

Le système d'échange thermique, en service depuis juin 2018 sur le site de la station d'épuration (Step) de Morges, fournit à un réseau de chauffage à distance de l'énergie qui est ensuite transformée en chaleur et en froid.

Concrètement, l'énergie résiduelle des eaux traitées en sortie de Step est récupérée grâce à un échangeur de chaleur et transmise à un réseau à distance connecté hydrauliquement à des pompes à chaleur. Installées

directement chez les clients, ces dernières amplifient la chaleur livrée par le réseau pour fournir du chauffage, ou produisent du froid de confort.

Ce système, dont la construction vient de s'achever au terme de près de deux années de travaux, permet de valoriser l'énergie contenue dans les eaux issues de la Step. Le siège de Romande Energie est désormais alimenté par ce réseau novateur et efficient.

CR

## EKZ, EBM und Romande Energie gründen Billing-Firma

Die drei Energieunternehmen EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich), EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und Romande Energie gründen zusammen eine nationale Dienstleistungsgesellschaft. Die drei Energieunternehmen wollen mit diesem Zusammenschluss einen neuen Industriestandard in der Energieverrechnung setzen, ihre Kundenbeziehungen stärken und ihre Effizienz steigern. EKZ, EBM und Romande Energie bringen langjährige Erfahrung und grosses Know-how im gesamten Prozess von Messdienstleistungen bis zur Rechnungsstellung (Meter-to-Customer) mit. Die drei Unternehmen begründen den Schritt mit ihrer gemeinsamen Vision und ihrer Komplementarität in vielen Bereichen. Sie verfügen über sich ergänzende Einzugs- und Sprachgebie-

te, ähnliche Strukturen und Produkte und verfolgen die gleichen Unternehmensziele. Die gemeinsame Gesellschaft erlaubt ihnen, Kompetenzen und Werte zu teilen und die Best Practice weiterzuverfolgen. Zudem wollen die drei ihre operative Tätigkeit auf einer gemeinsamen IT-Plattform standardisieren und weiterentwickeln.

Die Gesellschaft wird ein Portfolio von knapp 900 000 Kunden, rund 20 % des Schweizer Marktes, verantworten, was sie zum grössten Dienstleistungsunternehmen im Schweizer Energiesektor macht. Sie wird ihren Betrieb am 1. Januar 2019 aufnehmen und rund 170 Mitarbeitende an den Standorten Zürich, Morges und Münchenstein beschäftigen. Die Gründung erfolgt vorbehältlich der Zustimmung der Weko.

MR

## Übernahme von Avag durch EBM geht voran

EBM hat die Mitarbeitenden und erste wichtige Bereiche in der Betriebsführung der Aare Versorgungs AG (Avag) übernommen und einen neuen Standort in Olten bezogen. Damit übernimmt EBM schrittweise bis Mitte 2019 die bisher von der a.en (Aare Energie AG) für die Avag erbrachten Dienstleistungen und stellt so die Stromversorgung im 17 Gemeinden umfassenden Versorgungsgebiet weiterhin sicher.

MR

## EWO baut PV-Anlage auf dem Unterwerk Sarnen

Im Frühling 2018 baute das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) auf dem Dach des Unterwerks Sarnen eine Photovoltaikanlage. Die EWO-Elektroinstallateure belegten das 358 m<sup>2</sup> grosse Dach mit 224 Photovoltaik-Panels, welche eine Energiemenge von rund 70 MWh pro Jahr produzieren. Anfang April 2018 ging die Anlage ans Netz und versorgt künftig jährlich 14 Haushalte mit Obwaldner Sonnenstrom. Das EWO plant im Unterwerk Sarnen ausserdem den Einbau eines Batteriespeichers, welcher den produzierten Sonnenstrom zwischenspeichert. Der Batteriespeicher wird 100 kW pro Stunde speichern können und Ende Jahr in Betrieb genommen.

MR